

# IVI

Iv.I. • Postfach 1267 • 56451 Westerburg

Einwurf-Einschreiben

Justizministerium NRW

Herrn Justizminister Kutschaty, persl.

Martin-Luther-Platz 40

40212 Düsseldorf

Peter Scherzl ; JVA 53359 Rheinbach

## Interessenvertretung Inhaftierter

Initiative gegen Rechtsbeugung / Dokumentationsstelle von  
Gewalt und Willkür im deutschen Strafvollzug



JVA Rheinbach, den 07.03.2011

Offensichtliche Folter in der JVA 44791 Bochum

Beschwerden bzgl. der JVA 53359 Rheinbach

Sehr geehrter Herr Minister Kutschaty ;

Aufgrund diverser und übelster Geschehnisse sehen wir uns erneut gezwungen, uns an Sie persönlich zu wenden.

Das diverse der insgesamt 75 Iv.I. Repräsentanten bundesweit durch die Vollzugsanstalten vielfach willkürlich behandelt und auf allen vollzuglichen Ebenen schikaniert werden, hatten wir Ihnen derzeit schon geschildert. Speziell ging es derzeit um Herrn Erwin Adamczyk, der ohne das er sich etwas zuschulden kommen ließ, in Isolationshaft verbracht wurde. Die Ihnen von uns vorgetragenen Vorwürfe gegen den Leiter und dessen Stellvertreter der JVA Bielefeld-Brackwede, Damann und Burlage, haben diverse Ihrer Untergebenen abgewimmelt und behauptet, dass die von uns erhobenen Vorwürfe unberechtigt seien. Objektive und reale Untersuchungen sind in keinster Weise durchgeführt worden. Wir kennen derartiges Vorgehen nur zur Genüge. Pauschal werden Vorwürfe dreist bestritten um so die Verantwortlichen zu decken. Nichts anderes steckt dahinter. Was sind das für "Untersuchungen", bei denen lediglich die Beschuldigten befragt, aber die realen Geschehnisse nicht untersucht werden. Warum wird denn nicht gefragt, warum Herr Adamczyk isoliert in der Hochsicherheitsabteilung sitzt. Derartiges muß ja einen Grund haben. Warum wird nicht gefragt, warum Herr Adamczyk Lebens-

...

-2-



Post:

Internet:

E-Mail:

Geschäftsstellen:

Postfach 1267 - 56451 Westerburg

www.ivi-info.de und www.bsd-info.de

kontakt@ivi-info.de und dokustelle@ivi-info.de

niedersachsen@ivi-info.de - nrw@ivi-info.de - bayern@ivi-info.de

mittel gereicht werden, von denen der JVA aus Gerichtsurteilen und Gutachten sehr wohl und sehr genau bekannt ist, dass er diese aufgrund seiner Allergien nicht essen darf und das, wenn er es doch tut, ihm dann tödlicher Schock droht. Warum wird in keinsten Weise hinterfragt, warum Herr Admczyc seine Habe nur zu geringem Umfang ausgehändigt bekommt, obwohl er diese zuvor nachweislich ausgehändigt hatte. Warum wird nicht untersucht, warum Herr Adamczyk permanent von JVA zu JVA verlegt wird, obwohl er sich rein garnichts zuschulden kommen ließ. Es ist übel, sehr geehrter Herr Justizminister, wie offensichtlich und dreist die JVA Bielefeld geltendes Recht bricht und mit Füßen tritt.

Gleiches gilt für die JVA Bochum und unseren dortigen Repräsentanten, Herrn Achim Jürgens. Herr Jürgens ist nachweislich seit Jahren schwerstkrank und wird seitens des Anstaltsarztes Hoffmeister in einer Art und Weise "behandelt", die ebenfalls als Folter und mithin als kriminell zu bezeichnen ist. Trotz ordnungsgemäßer Meldung der starken Beschwerden und Schmerzen lässt der Anstaltsarzt Hoffmeister Herrn Jürgens unversorgt und sagte kürzlich sogar die schon vereinbarte Verlegung in das Justizvollzugskrankenhaus Fröndenberg ab. Herr Jürgens hat den Anstaltsarzt schon mehrfach wegen unterlassener Hilfeleistung angezeigt .... und dies ist vermutlich der Grund und Anlass für weitere Schikanen. (Der hier in der JVA Rheinbach tätige Anstaltsarzt Winzen agiert im übrigen ebenso perfide !! Lesen Sie die Strafanzeigen ... und schicken Sie uns bitte jemanden, der dies untersucht. Wir liefern Ihnen gern die Beweise für die Richtigkeit unserer Behauptungen !!)

Bzgl. Herrn Jürgens liegen die Berichte von diversen Kliniken vor, Berichte von externen Internisten, Kardiologen, Onkologen, Proktologen, sowie des JVK Fröndenberg, welche die Erkarnkungen bestätigen. Diese Berichte werden vom Anstaltsarzt Hoffmeister (dessen Opfer auch ich schon war ...) willkürlich abgeändert und abgetan werden. Dem Vernehmen nach haben sich gegen Hoffmeister im Laufe der letzten Jahre schon Hunderte Gefangene beschwert. Es scheint fast so, als hätte dieser "Arzt" Spass und Freude daran, Gefangene leiden zu sehen. Oder was sonst könnte hinter solchem Verhalten stecken ??? Oder woran kann es liegen, dass die ebenfalls in Bochum praktizierende Ärztin Aufnahme-termin zur OP im JVK Fröndenberg vereinbart, die dann seitens Hoffmeister wieder abgesagt werden ..... obwohl er ganz genau weiß, dass Herr Jürgens akut krank ist und zudem stärkste Schmerzen hat ? !

Wir bitten Sie, auch bzgl. dieses Falles von Folter einzuschreiten und sofortige Hilfe und Behandlung für Herrn Jürgens zu verfügen.

Leider sehen wir uns auch genötigt, erneut ganz massiv Beschwerde über die JVA Rhein-

bach führen. Nicht nur deshalb, weil die Anstaltsleitung rein garnichts gegen den Bediensteten S.Wyffels unternimmt, der in aller Öffentlichkeit zum besten gibt, dass wenn es nach ihm ginge, die Todesstrafe in Deutschland wiedereingeführt würde und der gern auch ~~Gefangene~~ mit den Worten "Jetzt wieder an die Arbeit, sonst gibts 'was in die Schnautze!" Gefangene "motiviert" und der den Gefangenen auch zudem versucht das s.g. Arbeiterfrühstück zu stehlen und der dann einen Gefangenen mit vorgeschobenen Gründen die Arbeit kündigte, weil dieser sich öffentlich über diesen Diebstahlsversuch seines Frühstücks bei ihm beschwerte ....

.... und auch nicht nur deswegen, weil der in der JVA Küche beschäftigte Bedienstete Genich seine Schuhe von Gefangenen putzen lässt (dazu hat er offensichtlich genauso wenig Lust, wie seinen Dienst ordnungsgemäss zu verrichten !!) Natürlich zwingt er Gefangene nicht hierzu, denn das machen sie "freiwillig" und wohlwissend, dass wenn sie solch Begehr ablehnen, sie dann garantiert die längste Zeit in der Küche beschäftigt waren. Gründe für eine 'Ablösung' von der Arbeit lassen sich stets sehr schnell konstruieren. Wie dreist .... und schäbig muß ein Mensch sein, der mit derartigen Mitteln Gefangene zu solch entwürdigendem Tun veranlasst ? (M.N. - derzeit Bedburg/Hau)

Wie dreist muß ein Küchenbediensteter der JVA Rheinbach sein, der aus offensichtlicher Faulheit seinen Pflichten nicht nachkommt (Zubereitung der Diät- und sonstigen Krankenkost) und der dann zur Verdeckung dieser Faulheit dann auch noch dreist das Landgericht belügt und behauptet, dass diese Kostformen einzig durch Bedienstete zusammengestellt und gekocht werden und dass die in der Küche beschäftigten Gefangenen mit der Zubereitung überhaupt nichts zu tun hätten. Ausweislich der Aussagen aller in der Küche beschäftigten Gefangenen ist das genaue Gegenteil der Fall !!!! Dreist wird in Stellungnahme der JVA an das LG Bonn Falschaussage in gerichtlichem Verfahren getätigt und somit Prozessbetrug begangen, damit solche und andere Missstände (UN-stände) nicht offenbar werden.

Wie dreist muß ein Küchenbediensteter sein, der von Gefangenen darauf hingewiesen wird, dass das Mindesthaltbarkeitsdatum des zur Verarbeitung ausgegebenen Fleisches schon seit 3 Monaten überschritten ist ( MONATE, - nicht Tage oder Wochen !!) und der dann ohne sensorische oder weitere Überprüfungen sagt, dass das Fleisch noch verarbeitet werden soll. (Was aber dann auf Anweisung eines weiteren Bediensteten nicht mehr geschah.)

Wie dreist muß ein Küchenbediensteter sein, der verschimmelte Leberwurst zur Ausgabe gibt und oder ... wie letztlich geschehen, seit 05.01.2011 abgelaufenes Nuss-Pli, welches in der 3. Februarwoche ausgeteilt wurde ??

Wie dreist muß ein Küchenbediensteter sein, wenn er behauptet, dass die Diät- und Krankenkost separat gekocht und nicht identisch mit der fettreichen Normalkost sei ?

Aus purer Faulheit wird die Diabetis - und sonstige Krankenkost lediglich von der Nor-

malkost 'abschöpft' und der diese dann durch Gefangene rein alibimässig separat weiterköcheln lässt. Und das nennt sich dann Kranken-/Diät-/Diabetiskost !!!!! Durch derartiges Verhalten werden den Gefangenen, welche die Normalkost nicht zu sich nehmen dürfen (Diabetikern usw.) auf Dauer schwere gesundheitliche Schädigungen zugefügt. Und der hiesige Anstaltsarzt Winzen deckt all dies ebenso wie die hiervon unterrichtete Anstaltsleitung !!

Wie dreist muß ein Küchenbediensteter sein, der in aller Öffentlichkeit sich vom Fleisch der Gefangenen die besten Stücke ausschneidet und der danach hiervon für sich und weitere Bedienstete ein üppiges Mahl bereitet ??? (Uns liegt die Verpflegungsordnung des Landes NRW vor ... und ich kann Ihnen versichern, dass die dort genannten Menge an Fleisch, Gemüse, Obst usw. nicht nur etwas, sondern sehr sehr weit unterschritten werden. Ist leicht zuerrechnen, wenn im Durchschnitt lediglich 25-27 kg Fleisch für weit über 500 Gefangene zur Verarbeitung/Zubereitung ausgegeben werden, an dem sich auch noch zuhauff Fett und Sehnen befinden, welche laut Verpflegungsordnung eigentlich entfernt werden müssten, was aber oftmals auch nicht geschieht.

Ich könnte die Liste derartiger Dreistigkeiten mit Leichtigkeit noch um diverse andere Punkte erweitern, - werde dies aber erst zu ggb. Zeit tun - und dies ebenso öffentlich wie dieses Schreiben an Sie.

Ich möchte Ihr Interesse abschliessend gern auch auf die "ach-so-hochgelobte" Abteilung des s.g. Anti-Gewalt-Trainings richten. Was die sich dort verantwortliche Leiterin, **D.Gauer**, sich dort alles leistet, die ich nicht ohne Grund in aller Öffentlichkeit als perfide, dreiste Lügnerin bezeichne, ist Parameter dafür, was in dieser JVA an der Tagesordnung ist. Das was von dieser 'Fachkraft' so alles vertuscht und verdeckt wird, damit der schöne Schein und die vermeintlichen 'Erfolgsquoten' keinen Schaden nimmt, das geht schon auf keine "Kuhhaut" mehr. All dies hier und jetzt zu beschreiben, würde den Rahmen eines Briefes sprengen !!! Das was hier in der JVA Rheinbach so alles abgeht, muss mit Fug und Recht als kriminell bezeichnet werden !!! Hierzu zählen auch vorsätzlich falsch erstellte Verdienstbescheinigungen/Lohnberechnungen, vorsätzliche Rechtsbeugung zum Nachteil Gefangener u.v.m. Wer dies anprangert, wird terrorisiert, vorsätzlich und wissentlich falsch prognostiziert und als "Danke schön des Vollzugs" dafür in Richtung Endstrafe geschoben (auch das ist bei mir geschehen) . Ausdrücklich möchte ich nochmals sagen, dass die meisten Vollzugsbediensteten völlig ok sind - unsere Vorwürfe betreffen nur diejenigen, die sich derart verhalten und die dann aber ab Bereichs- und Abteilungsleiterebene ganz konsequent gedeckt werden und die man machen lässt ..... und von denen man weiß, dass sie sich im Rahmen des Korps/Chorgeistes gegenseitig die Rücken freihalten.

Mit höflichen Grüßen

  
Peter Scherz / Bundesvorstand Iv.I.